

# UPDATE.

Der Newsletter des Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#)

## Liebe:r Leser:in,

ob im Großen oder im Kleinen: In diesen Tagen werden weltkirchliche Dimensionen in all ihren Facetten sichtbar und spürbar. Weltweite Orte von Kirche und interkulturelle Begegnungen stehen deshalb im Mittelpunkt unseres heutigen Newsletters.

Nach dem terroristischen Anschlag der Hamas gilt unsere volle Solidarität den Menschen in Israel. Trotz alledem sollten aus Sicht der missio-Hilfswerke die prekäre Lage der Christen in den Nachbarländern Libanon und Syrien nicht aus dem Blickfeld geraten. Eine Delegation aus dem Libanon besucht zur Zeit anlässlich des Weltmissionssonntags das Bistum Aachen und berichtet über die Situation vor Ort.

In Rom wird aktuell um die Zukunft der Kirche gerungen. Noch bis zum 29. Oktober findet die erste Sitzung der Welsynode im Vatikan statt. Der täglichen Blog von ZdK-Vizepräsident Prof. Dr. Thomas Söding gibt einen interessanten Einblick in seine persönlichen Eindrücke aus den Beratungen und die Atmosphäre in der Ewigen Stadt.

Bleiben Sie gespannt.

Ihre Newsletter-Redaktion

## Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Orte von Kirche weltweit.

Jetzt für Auslandsjahr bewerben.

# Orte von Kirche weltweit.

## Sonntag der Weltmission.

### Situation der Christen im Libanon und Syrien im Fokus.



Unter dem Leitwort „Ihr seid das Salz der Erde“ (Mt 5,13) rücken die Missio-Hilfswerke die Situation der Christinnen und Christen im Libanon und in Syrien in den Vordergrund. Die Missio-Aktion zum Sonntag der Weltmission am **22. Oktober 2023** stellt Frauen und Männer vor, die sich unter schwierigsten Bedingungen in den Dienst der Ärmsten und sozial Schwächsten stellen. Im Bistum Aachen wird in der **Pfarrre St. Peter und Paul, Eschweiler**, unter der Leitung von Erzbischof Youssef Soueif und Bischof Dr. Helmut Dieser und unter Mitwirkung von Pfarrer Michael Datené und missio-Diözesandirektor und Diakon Markus Offner

eine Heilige Messe gefeiert. Beginn ist um 9:30 Uhr.

Für viele Menschen in Armut- und Krisenregionen ist die Kirche die erste und wichtigste Anlaufstelle. Oft sind es Ordensleute, Priester und andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirche, die selbst in Krisenzeiten und während politischer Unruhen vor Ort sind und bleiben. "Wir bitten Sie: Unterstützen Sie die Arbeit der Missio-Werke in ihrem weltweiten Einsatz für unsere Schwestern und Brüder – durch Ihr Interesse, Ihr Gebet und eine großzügige Spende bei der Kollekte am Sonntag der Weltmission", betont Bischof Dr. Helmut Dieser.

[Jetzt spenden](#)

[Mehr zum Weltmissionssonntag](#)

---

## In weltweiter Solidarität verbunden.

### Delegation aus dem Libanon besucht Bistum.



*Freuten sich über den Besuch aus dem Libanon (v.r.): Hanna Vandenberg, missio-Mitarbeiterin, Anke Reermann, missio-Diözesanreferentin, Mark Draser, missio-Mitarbeiter, Pfarrer Richard Abi Saleh, Danielle Aramoui und Birgit Hellmanns, Gemeindefreferentin in der GdG Krefeld-Süd.*

„Nach dem terroristischen Angriff der Hamas liegt unsere Solidarität bei den Menschen in Israel“, betonen missio-Diözesanreferentin Anke Reermann und missio-Diözesandirektor Markus Offner im Gespräch.

Angesichts dieser weltkirchliche Dimension dürfe aber auch der Blick auf die unmittelbaren Nachbarländer nicht verloren gehen. Und so hat der missio-Weltmissionssonntag, der am 22. Oktober begangen wird, in diesem Jahr unter anderem die Situation der Christinnen und Christen im Libanon im Blick. Im Vorfeld der Kollekte – einer der größten Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit – hat eine Delegation das Bistum Aachen besucht, um auf die Lage der Menschen in Beirut und darüber hinaus aufmerksam zu machen. Unter ihnen waren Daniëlle Aramou und Pfarrer Richard Abi Saleh. Gemeinsam koordinieren sie inmitten der Hauptstadt Beirut die ehrenamtliche Initiative „Dramas et miracles“ und unterstützen auf diese Weise rund 180 Familien innerhalb eines Viertels. Über ihre Arbeit vor Ort haben beide im Rahmen eines Gottesdienstes in der Pax Christi-Kirche in Krefeld berichtet. Gemeindereferentin Birgit Hellmanns war vor allem von der „beseelten“ Atmosphäre fasziniert. Solche persönliche Begegnungen seien ein Augenöffner für beide Seiten und machten die Weltkirche erfahrbar.

[Hier weiterlesen](#)

---

## „Die Mischung macht es einfach.“

### Johannes Schick aus Aachen über sein Auslandsjahr in Kolumbien.

Wenn Johannes Schick darüber nachdenkt, was ihn an seinem Auslandsjahr in Bogotá besonders fasziniert hat und warum er diesen Schritt auch anderen jungen Erwachsenen empfehlen würde, dann antwortet der 19-jährige Aachener: „Die Mischung macht es einfach.“ Auf der einen Seite konnte sich der Informatikstudent ganz stark persönlich weiterentwickeln, aber auf der anderen Seite auch für ein „cooles Projekt“ einsetzen. Nach seinem Abitur im Jahr 2022 ist Johannes Schick im Rahmen des Sozialen Dienstes für Frieden und Versöhnung (SDFV) für ein Jahr in die kolumbianische Hauptstadt entsandt worden. Als Entsendeorganisation fungierte die Katholische junge Gemeinde (KjG) Aachen. Vor Ort arbeitete der damals 18-Jährige für die kleine Organisation



*Englisch-Nachhilfe in einer von "Colectivos por la Vida" errichteten Bibliothek in einem ärmeren Stadtviertel Bogotás.*

„Colectivos por la Vida“. Als ein soziales Bildungsangebot geht sie mit ihren Unterstützerinnen und Unterstützern in ärmere Stadtviertel, um dort mit Kindern Workshops zu den Themen Klimawandel, Teamarbeit und politische Teilhabe auf die Beine zu stellen. Darüber hinaus hat der Aachener auch Englisch-Nachhilfe gegeben. „Einmal ist ein Kind zu mir gekommen und hat mir gesagt, dass sich seine Noten verbessert haben. Das war schon ein besonderer Moment.“ Überhaupt die Möglichkeit, nach dem Abitur nicht einfach „nur zu reisen“ oder in Deutschland einen Freiwilligen-Dienst zu versehen, sei die große Stärke des Auslandsjahrs gewesen. Nach der Rückkehr hat Johannes Schick in Münster ein Informatikstudium begonnen.



*Gemeinsam mit einem weiteren Freiwilligen des SDFV und unseren Organisationen schaut Johannes Schick auf seine Zeit in Kolumbien zurück.*

## Freundschaft in der Ferne schließen.

### Infotag für ein soziales Jahr im Ausland.

Ein Jahr von zu Hause weg zu sein und sich mit einer neuen Kultur und Menschen zu umgeben, bringt Begegnungen und so auch Freundschaft mit sich. Dieses Anliegen hat sich der Soziale Dienst für Frieden und Versöhnung auf die Fahnen geschrieben und bietet jungen Erwachsenen zwischen 18 und 26 Jahren die Möglichkeit, einen Freiwilligendienst im Ausland anzutreten. Wer Näheres erfahren will, kann sich im Rahmen eines Infotags des Sozialen Dienstes für Frieden und Versöhnung am Samstag, **28. Oktober 2023**, im Jugendcafé pinu'u im Aachen Fenster, Buchkremerstr. 2, in Aachen zwischen 11 und 15 Uhr über das Angebot informieren.

DEIN  
SOZIALES JAHR  
IM AUSLAND



**INFOTERMINE:**

**28.10**  
**30.11**

Ausland - wie geht das?



DEIN SOZIALES  
JAHR IM AUSLAND.



[Weitere Informationen](#)

---

## Freiwilligendienst im Ausland.

Noch bis zum 31. Oktober bewerben.

Das Kindermissionswerk "Die Sternsinger" bietet engagierten jungen Menschen auch für 2024/25 wieder ein **Freiwilliges Internationales Jahr (FIJ)** an. Interessierte können sich **bis zum 31. Oktober 2023** für ein FIJ in Afrika, Asien oder Lateinamerika **bewerben**. Die Vorbereitungsphase für den Freiwilligendienst startet im Februar kommenden Jahres, die Ausreise ist für August 2024 geplant. Ein Jahr lang werden die jungen Menschen die tägliche Arbeit der Projektpartner vor Ort unterstützen.



*Malaika Kerime aus dem Bistum Aachen hatte in ihrem Freiwilligen Jahr in Peru viel Freude mit den Kindern im Kusiwawakuna Kindergarten in Lima.*

[Jetzt bewerben](#)

## Weltsynode.

### Diskussionen auf der Zielgeraden.

Erste Sitzung noch bis zum 29. Oktober.

Noch bis zum 29. Oktober findet die erste Sitzung der Weltsynode im Vatikan statt. Als Experte ohne Stimmrecht nimmt auch **Prof. Thomas Söding**, Vizepräsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, an der Synode teil. In einem **täglichen Blog** schildert der Theologe seine persönlichen Eindrücke aus den Beratungen



und die Atmosphäre in der Ewigen Stadt. In dieser Woche stand aus dem offiziellen Arbeitsdokument „Instrumentum laboris“ das Kapitel "Teilhabe, Verantwortung und Autorität" auf der Tagesordnung. Hierzu Söding: "In der Synode geht es um die künftige Verfassung der Kirche. Welche Rolle wird der Papst, welche werden Bischöfe, welche werden Kleriker und Ordensleute, welche werden vor allem auch Vertretungen des Kirchenvolkes spielen, wenn Synodalität zum Strukturprinzip der Kirche wird, wie Papst Franziskus es vorgeschlagen hat?" Die Antworten auf diese Fragen müssen theologisch stimmig sein; denn es geht um einen weiteren Schritt, das Zweite Vatikanische Konzil in die Gegenwart zu überführen." Die Synode wird mit ihrer zweiten Etappe im Oktober 2024 fortgesetzt.

*Die Bischofssynode wurde als vierjähriger, weltweiter Prozess geplant und findet in zwei Etappen statt: die erste vom 4. bis 29. Oktober 2023, die zweite im Oktober 2024.*



*Dem Treffen in Rom gingen eine kontinentale und eine regionale Etappe voraus. Insgesamt 375 Mitglieder beraten bei der Weltsynode.*

[Hier geht es zum täglichen Blog](#)

# Impuls.

## Salz sein in Kirche und Welt.



Der Weltmissionssonntag ruft uns mit Jesus zu: „Ihr seid das Salz der Erde!“ (Mt 5,13). Dieser Ansporn an uns Christinnen und Christen ist auch ein Appell an die aktuell tagende Weltsynode in Rom.

Jesus selbst traut uns das zu, dass wir das Leben schmackhaft machen für die Menschen. Denn Salz macht schmackhaft, schützt vor Verderben und gibt die richtige Würze. Jesus wünscht sich für seine Kirche, die Gemeinschaft im Glauben ist, dass sie selbst Salz bleibt und der Welt Würze verleiht. Dafür braucht es neben der dringend notwendigen Veränderungen vor allem eine gemeinsame Vergewisserung, welche Kirche die Weltkirche sein möchte: Salz der Erde und Licht für die Welt. Weltsynode heißt dann ganz besonders wach sein für das Evangelium und den Geist Gottes, der weht, wo er will.

Deshalb sind Sie eingeladen, gemeinsam Gottes Geist für die Weltsynode zu erbitten.

[Hier weiterbeten](#)

**Kurz notiert.**

# Von Musik, Gesprächen und einer Geisterstunde.

## Nacht der offenen Kirchen in Aachen.

Ob ein offenes Gespräch über „Gott und die Welt“ im Café Extrablatt oder die Geisterstunde in Heilig Geist für Familien und Kinder ab dem Grundschulalter: die Nacht der offenen Kirchen bietet heute ab 17 Uhr ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt. Auch der missio-Weltmissionssonntag wird ein Teil des Angebots sein. Unter dem Leitsatz „FAIRnetz – FAIRantwortet – FAIRtrade“ bietet „Weltweit am Dom“, Münsterplatz 28, eine Ausstellung mit Live-Aktionen an; darunter syrisches Fingerfood mit Fadi Alauwad zugunsten der Syrischen Kinderhilfe. Auch Bischof Dr. Helmut Dieser wird bei der Aktion vorbeischauen.

Freitag, 20. Oktober 2023

nacht der offenen  
kirchen **aachen**

*Die Nacht der offenen Kirchen lockt mit vielen Angeboten.*

[Mehr erfahren](#)

---

## Über existentielle Fragen des Christentums.

### Pfarrer Franz Meurer in der Dürener Marienkirche zu Gast.

Er wird auch der „kölsche Franziskus“ genannt: Franz Meurer, Pfarrer in den Kölner Stadtteilen Vingst und Höhenberg, referiert am **Montag, 23. Oktober 2023**, um **19 Uhr in der Dürener Marienkirche** (am Hoeschplatz). Hierzu laden der Katholikenrat und der Caritasverband herzlich ein. Das Zitat von Hilde Domin „Wir essen das Brot, wir leben vom Glanz“ nimmt Meurer zum Anlass, um über existentielle



*Pfarrer Franz Meurer.*

Fragen für das Weiterleben des Christentums in unserer Gesellschaft zu sprechen. Alle interessierten Menschen sind zu diesem öffentlichen und kostenfreien Vortrag herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich.

[Mehr erfahren](#)

---

## Vom Festhalten und Loslassen.

### Lesung mit Tamar Noort in Krefeld.

"Die Ewigkeit ist kein guter Ort" heißt der Debütroman von Tamar Noort. Mit ihrem Buch ist die gebürtige Göttingerin am Mittwoch, **25. Oktober 2023**, in der **Pax Christi-Kirche** in **Krefeld**, Glockenspitz 265, zu Gast. Darin erzählt die Gewinnerin des Hamburger Literaturpreises (2019) eine Geschichte über Festhalten und Loslassen, Himmel und Erde und das, was dazwischen ist. Beginn ist um 19:30 Uhr. Im Anschluss an die Lesung ist ein Gespräch mit der Autorin geplant. Die Moderation übernimmt Pastoralreferentin Miriam Daxberger. Der Eintritt ist frei.



*Tamar Noort ist Gewinnerin des Hamburger Literaturpreises.*

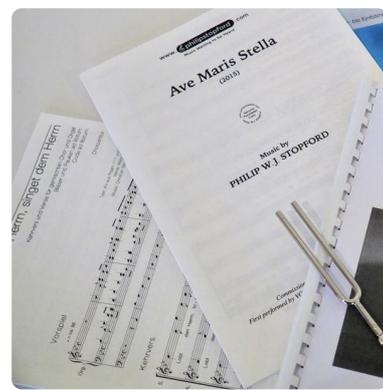
[Mehr erfahren](#)

---

## Neue Impulse für Wortgottesfeiern.

### Werktag im Papst-Johannes-Haus in Düren.

Unter dem Motto "Musik trifft Wort" bietet der Fachbereich Kirchenmusik am **Samstag, 25. November 2023**, im Papst-Johannes-Haus und der Kirche St. Anna in Düren gemeinsam mit Pastoralreferent Stefan Voges, pastoraler Mitarbeiter der Region Düren, einen ganztägigen Werktag an. Beginn ist um 9:30 Uhr. Er ist als Angebot für alle Interessenten im Bistum Aachen gedacht, die sich in die Gestaltung der Liturgie, insbesondere von Wortgottesfeiern, einbringen.



*"Musik trifft Wort" heißt eine Veranstaltung des Fachbereichs Kirchenmusik.*

[Mehr erfahren](#)

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#)

Der nächste Newsletter erscheint am 03.11.2023

## Vielleicht ja auch mit Ihren Inhalten?

Wenn Sie einen Beitrag veröffentlichen möchten, schicken Sie diesen bitte am [kommunikation@bistum-aachen.de](mailto:kommunikation@bistum-aachen.de)

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

## Teilen kann so leicht sein.

Leiten Sie das Update gerne an Ihre Familie, Freunde sowie Kolleginnen und Kollegen weiter. Wurde Ihnen dieser Newsletter weitergeleitet, dann können Sie ihn [hier](#) kostenlos abonnieren.

## Letzte Ausgabe verpasst?

Sie können die letzten Ausgaben im [Archiv](#) nachlesen.



## **Bistum Aachen – Stabsabteilung Kommunikation**

Newsletter-Redaktion Steffi Sieger-Bücken und Jari Wieschmann

Klosterplatz 7, 52062 Aachen, Deutschland

0241 452 243 | [kommunikation@bistum-aachen.de](mailto:kommunikation@bistum-aachen.de)

### Impressum

**Fotonachweis:** Unsplash, missio, Birgit Hellmanns, Johannes Schick, Florian Kopp / Kindermissionswerk, Deutsche Bischofskonferenz / Matthias Kopp, Peter Weidemann / Pfarrbriefservice, Ali Ghandtschi, Andreas Hoffmann, Creative-Commons-Lizenz „Nicola – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 international“.

Wenn Sie diese E-Mail (an: [unknown@noemail.com](mailto:unknown@noemail.com)) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.